

Zwangsmitgliedschaft in der Pflegekammer Baden-Württemberg Jetzt gilt's! Die Zeit läuft, um das zu verhindern!

In den ersten Januartagen 2024 erhalten die examinierten Pflegekräfte ihre Information über die Registrierung in der Landespflegekammer Baden-Württemberg. Wenn diese Kammer endgültig eingerichtet wird, wird der examinierte Pflegeberuf kostenpflichtig und mit Auflagen und Anforderungen belegt.

Wer jetzt schläft, wird in Zukunft Schwierigkeiten haben, seinen Kolleginnen und Kollegen in die Augen schauen zu können.

In zwei Bundesländern mussten diese Kammern auf Druck der Pflegekräfte bereits wieder abgeschafft werden. Alleine in Schleswig-Holstein haben 92 % der Pflegekräfte nach drei Jahren »Mitgliedschaft« für die Abschaffung der Kammer gestimmt. Obwohl in mehreren Bundesländern keine Mehrheiten für diese Kammern gefunden wurden, obwohl nur in zwei Bundesländern solche Pflegekammern existieren und diese Schaden am Berufsstand anrichten, hat sich die grün-schwarze Landesregierung zur Installierung einer solchen politisch angeordneten Zwangsorganisation entschieden. Dafür verantwortlich sind die Mitglieder der Grünen und die Mitglieder der CDU in Baden-Württemberg, die dieses Kammergesetz gegen die Stimmen der Opposition durchgesetzt haben. Initiiert haben diese Kammer die Mitglieder nahezu aller Pflegeverbände – ja, auch bei Euch im Haus!

Es gibt noch einen schmalen letzten Ausweg. Mit der Registrierung erhalten die examinierten Pflegekräfte die Möglichkeit einer Einwendung gegen die Zwangsmitgliedschaft. Diese muss innerhalb von sechs Wochen ausgefüllt und zurückgeschickt werden. Die gesetzliche Vorgabe ist, das mindestens 60% der betroffenen Pflegekräfte durch »Nichtstun« der Kammer zustimmen müssen. **Wenn mehr als 40% jedoch eine Einwendung gegen dies Zwangskammer schicken, wird diese nicht eingerichtet.**

Es liegt jetzt an jeder/jedem einzelnen von euch diese Einwendung auszufüllen und ohne Zeitverzug zurückzusenden.

Wie das geht, Hintergründe, Handlungsempfehlungen und Musterschreiben gibt es auf der Homepage bei

www.pflegekammer-stoppen.de/info-bw sowie beim Bundesverband für freie Kammern e.V. www.bffk.de

Informiert auch alle eure Kolleginnen und Kollegen in und außerhalb eurer Einrichtung. Nutzt alle Möglichkeiten, die ihr habt, diese Information weiter zu verbreiten.

Nicht schlafen und träumen, sondern handeln. Die Zeit ist extrem knapp! Wartet nicht darauf, dass es jemand anderes tut!

Übrigens: Eure Personaldaten musste euer Arbeitgeber im letzten Jahr per Gesetz an den Gründungsausschuss der Kammer übermitteln. Er war nach DSGVO verpflichtet, euch darüber zu informieren.

**Ein NEIN zu einer Pflegekammer mit Zwangsmitgliedschaft schlägt keine Türen zu!
Im Gegenteil, es hält alle Türen offen.**

Anleitung zur Einwendung / Widerspruch / Infos unter:

www.pflegekammer-stoppen.de/info-bw

Die Webadresse zum weitersagen.

